

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Oberhausen 2019

Abschlusspräsentation am 12. Mai 2020

Dirk Hungermann
Maike Wendt



Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER STADT OBERHAUSEN

- ➔ Bis 2013 Bevölkerungsrückgang; Prognosen gehen weiterhin von sinkenden Einwohnerzahlen aus
- ➔ Bevölkerungsanteil älterer Menschen bereits aktuell relativ hoch und weiter steigend
- ➔ Überdurchschnittliche SGB II-Quote und niedrige Kaufkraft
- ➔ Wirtschaftliche Stärke (Bruttoinlandsprodukt) gering
- ➔ Hohe Verkehrs- und Bevölkerungsdichte bei geringer Größe des Stadtgebietes
- ➔ Weitgehend belastende strukturelle Rahmenbedingungen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Seit 2011 Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen: Haushaltsdefizite verringert, Jahresüberschüsse in 2017 und 2018
- ➔ Deutliche Konsolidierungserfolge nachzuvollziehen, unterstützt durch umfangreiches Berichtswesen und Controlling
- ➔ Haushaltsausgleich aber auch begünstigt durch Konsolidierungshilfe und konjunkturelle Hochphase
- ➔ Plandaten: dauerhafter Haushaltsausgleich, 2021 ohne Konsolidierungshilfe
- ➔ Weitere Haushaltsentwicklung von Steuererträgen und Finanzausgleich abhängig; darf daher nicht als gesichert angesehen werden.
- ➔ Weiterhin hoher Handlungsbedarf gegeben

EIGENKAPITAL, SCHULDEN UND VERMÖGEN

Eigenkapitalquote 1 in Prozent 2018



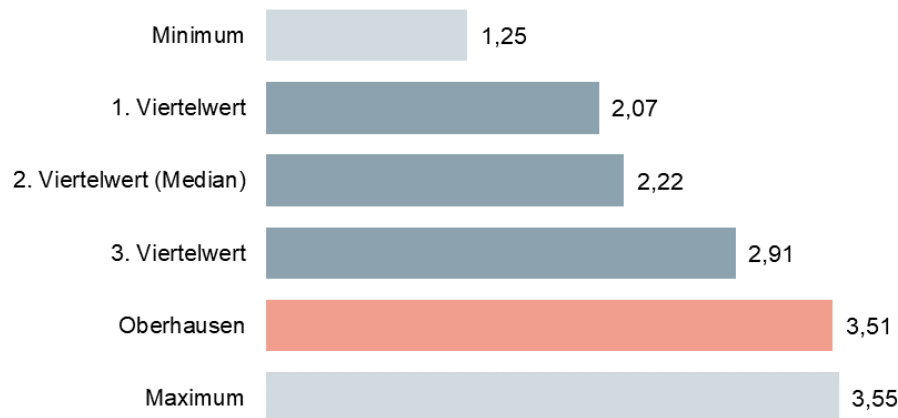
- ➔ Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: ca. 1,1 Mrd. Euro; nicht absehbar, wann Überschuldung überwunden wird
- ➔ Mit 9.640 Euro je Einwohner zweithöchste Gesamtverbindlichkeiten unter den Vergleichsstädten
- ➔ Fast 80 Prozent entfallen auf Liquiditätskredite: rd. 1,6 Mrd. Euro (Stand 31.12.2018)
- ➔ Anlagevermögen: Dringend erforderliche Investitionen in Straßen führen zu einer zusätzlichen Belastung des Haushalts.

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

ZAHLUNGSABWICKLUNG

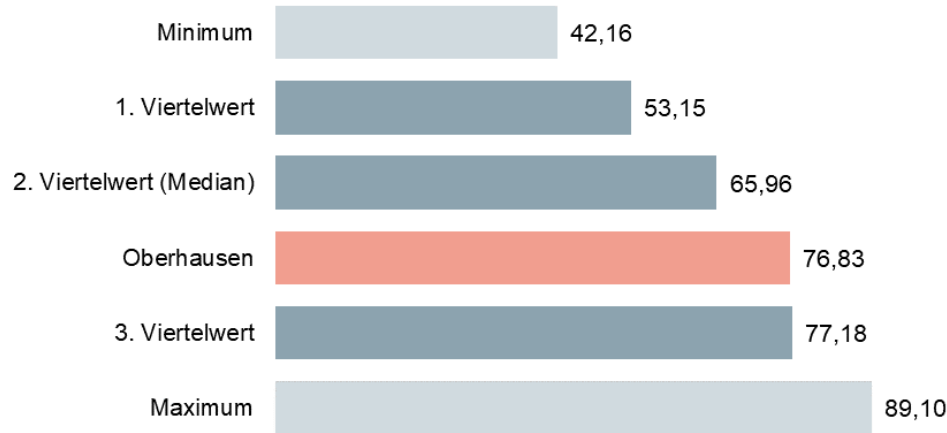
Aufwendungen je Einzahlung in Euro 2018



- ➔ Ordnungsgemäße Aufgabenerledigung mit in Relation zur Einwohnerzahl eher geringem Personaleinsatz
- ➔ Dennoch hohe Aufwendungen je Einzahlung durch geringe Anzahl von Einzahlungen je Vollzeit-Stelle
- ➔ Wenig Einzahlungen für Verkehrsordnungswidrigkeiten, Tendenz steigend

VOLLSTRECKUNG

Aufwandsdeckungsgrad Vollstreckung in Prozent 2018



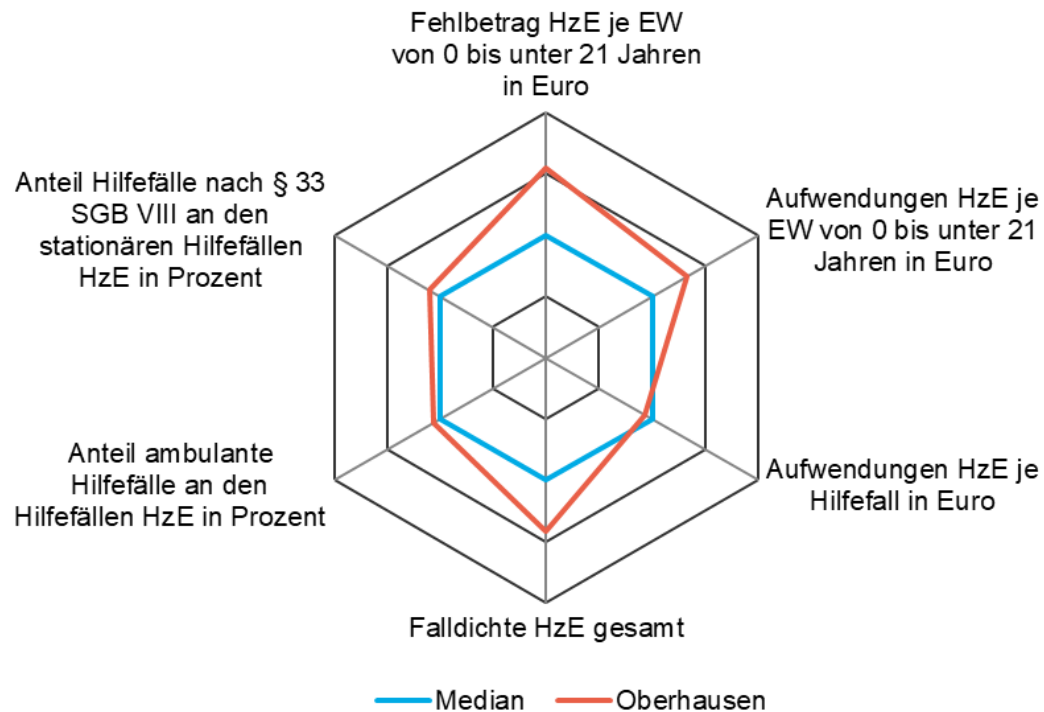
- ➔ Anzahl der abgewickelten Vollstreckungsforderungen je Vollzeit-Stelle und Aufwendungen je abgewickelter Vollstreckungsforderung unauffällig
- ➔ Höchste Einzahlungen aus Nebenforderungen je Vollzeit-Stelle
- ➔ Relativ wenig Rückstände

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

HILFE ZUR ERZIEHUNG

Einflussfaktoren Fehlbetrag Hilfe zur Erziehung



HILFE ZUR ERZIEHUNG

Fehlbetrag je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren in Euro 2018



- ➔ 2017 und 2018 höchster Fehlbetrag je Einwohner von 0 bis 21 Jahren
- ➔ Bereits Problemfelder identifiziert und Maßnahmen zur Optimierung eingeleitet bzw. umgesetzt
- ➔ Zahlreiche ambulante Hilfefälle beendet bzw. umgesteuert
- ➔ 2018 bereits bei vielen Kennzahlen deutliche Verbesserungen erkennbar
- ➔ Weiterer Handlungsbedarf insbesondere bei stationären Hilfen für junge Volljährige aufgrund extrem hoher Falldichte

HILFE ZUR ERZIEHUNG

Empfehlungen

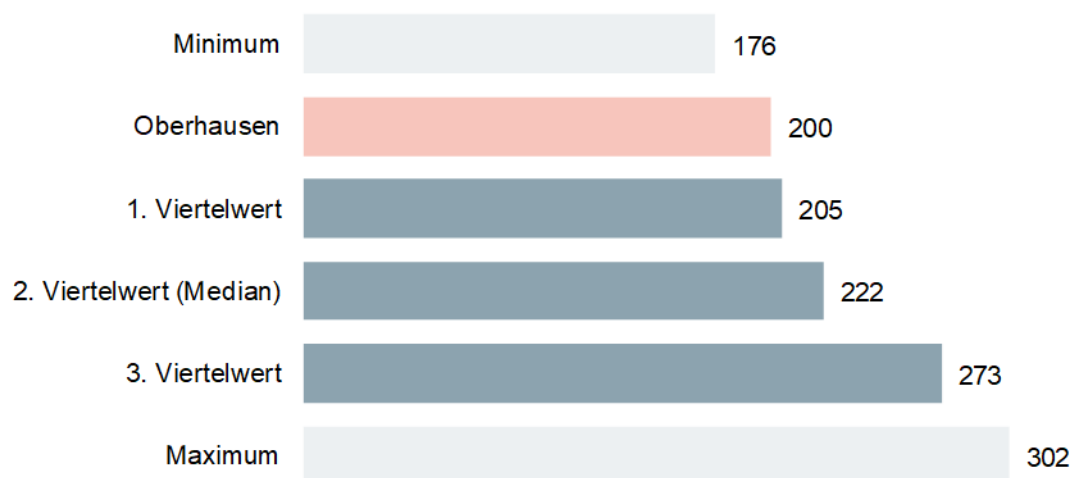
- ➔ Erzieherische Hilfen nach § 41 SGB VIII nur bis zum 21. Lebensjahr gewähren; darüber hinaus nur in Einzelfällen als Fortführungshilfe
- ➔ Wirtschaftliche Jugendhilfe in Entscheidungen über die Trägersauswahl einbinden
- ➔ Nach Hilfearten abgestufte Fortschreibungsintervalle festlegen
- ➔ Aktuell unterschiedliche Arbeitsweise in den Regionalteams angleichen
- ➔ Erfolg der umgesetzten Maßnahmen mit Hilfe des aufgebauten Finanz- und Fachcontrollings evaluieren

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ **Hilfe zur Pflege**
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

HILFE ZUR PFLEGE

Transferaufwendungen Hilfe zur Pflege je Einwohner ab 65 Jahren in Euro 2018



- ➔ Geringe Aufwendungen trotz ungünstiger Strukturbedingungen
- ➔ Relativ viele Senioren auf Hilfe zur Pflege angewiesen
- ➔ Niedrige Aufwendungen je Leistungsbezieher

HILFE ZUR PFLEGE

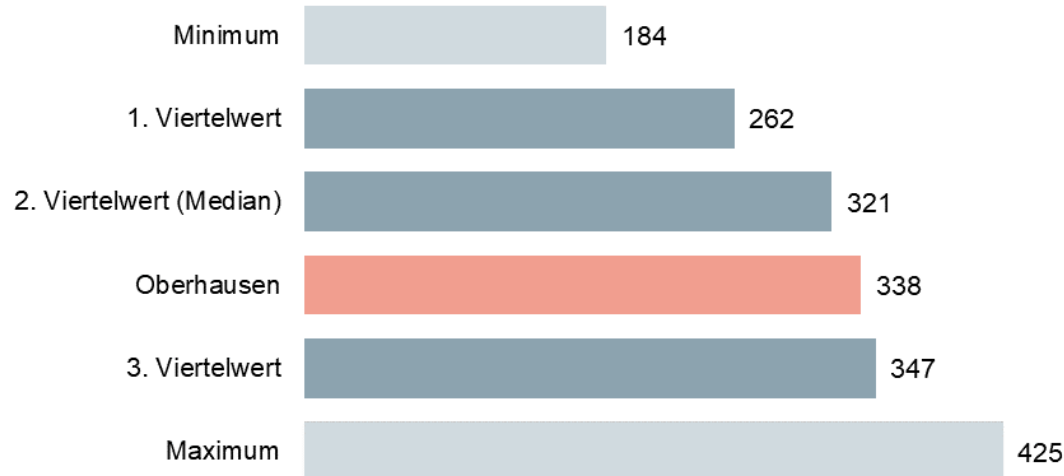
- ➔ Aufwendungen je Helfefall sowohl bei ambulanten als auch bei stationären Hilfen geringer als in den meisten Vergleichsstädten
- ➔ Heimunterbringung und Pflegewohnngeld belasten Haushalt um ca. 10.600 Euro/Jahr je Fall mehr als eine ambulante Hilfeleistung (stationäre Versorgung: ca. 15.000 Euro je Fall, ambulante Pflege ca. 4.400 Euro je Fall)
- ➔ Individuelle Fallsteuerung und Pflege- und Wohnberatung mit dem Ziel bedarfsgerechter ambulanter vor stationärer Pflegeangebote
- ➔ Ambulante Quote durchschnittlich
- ➔ Steuerung über Ziele und Kennzahlen findet bereits statt

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND HEIZUNG

Transferaufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende für Unterkunft und Heizung je Einwohner in Euro 2018



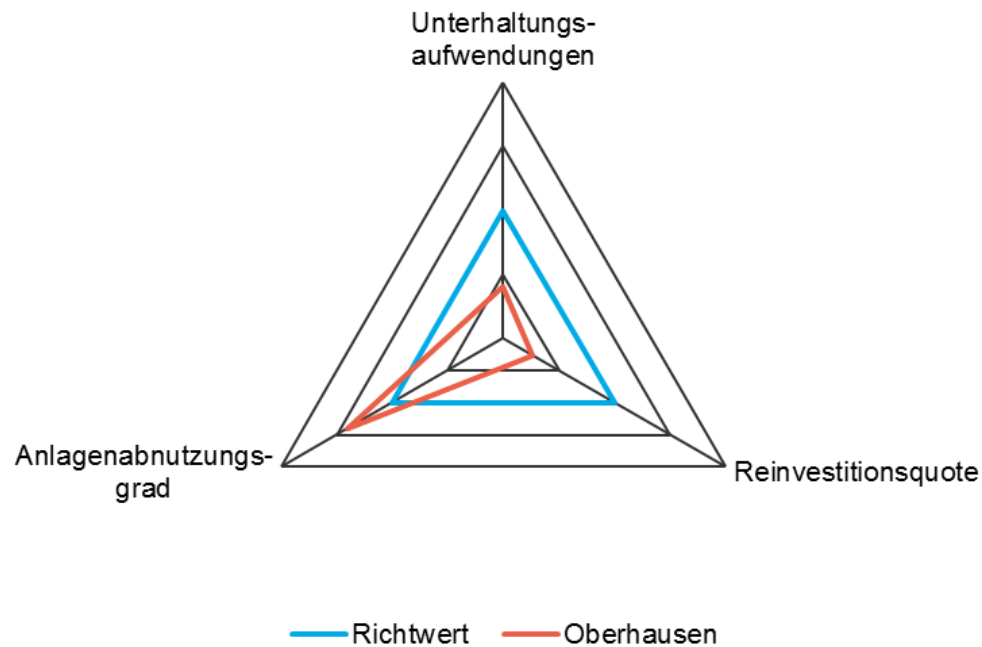
- ➔ Positionierung korrespondiert mit erhöhter SGB II-Quote
- ➔ Aufwendungen je Leistungsbezieher unauffällig
- ➔ Schlüssiges Konzept zur Prüfung der Angemessenheit liegt vor, Richtwerte in Arbeitshilfen werden regelmäßig überprüft

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

VERKEHRSFLÄCHEN

Erhaltung der Verkehrsflächen – Einflussfaktoren 2017



ERHALTUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Bilanzwert hat sich seit 2008 um 123 Mio. Euro (32 Prozent) verringert
- ➔ Hoher Abnutzungsgrad von über 70 Prozent
- ➔ Dauerhaft niedrige Unterhaltungsaufwendungen bergen das Risiko eines vorzeitigen Erneuerungsbedarfs
- ➔ Letzte Zustandserfassung und –bewertung in den Jahren 1998/99
- ➔ Aktuell kein Überblick über den tatsächlichen Zustand

Empfehlungen

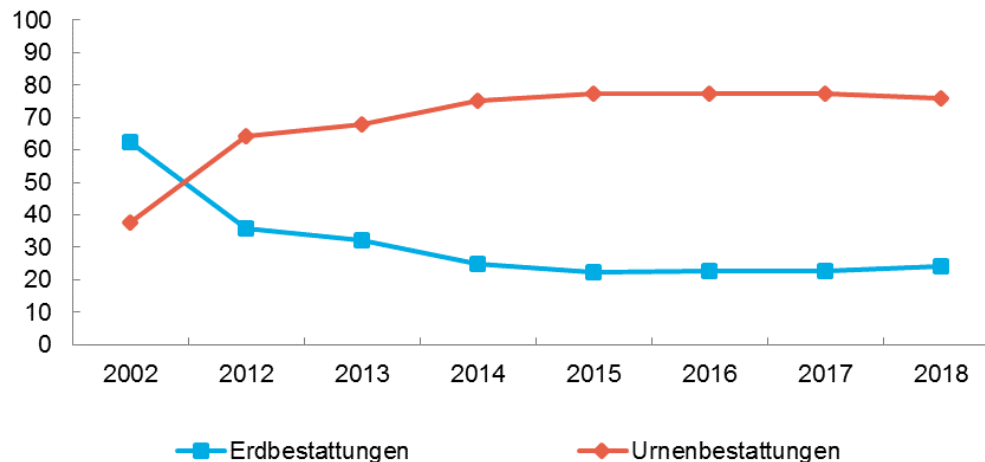
- ➔ Geplante Zustandserfassung mit einer Wertermittlung im Sinne einer Inventur verbinden
- ➔ Langfristige Erhaltungs- und Investitionsstrategie entwickeln, die eine nachhaltige und wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrsflächen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten im Haushalt sicherstellt

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

FRIEDHOFSWESEN

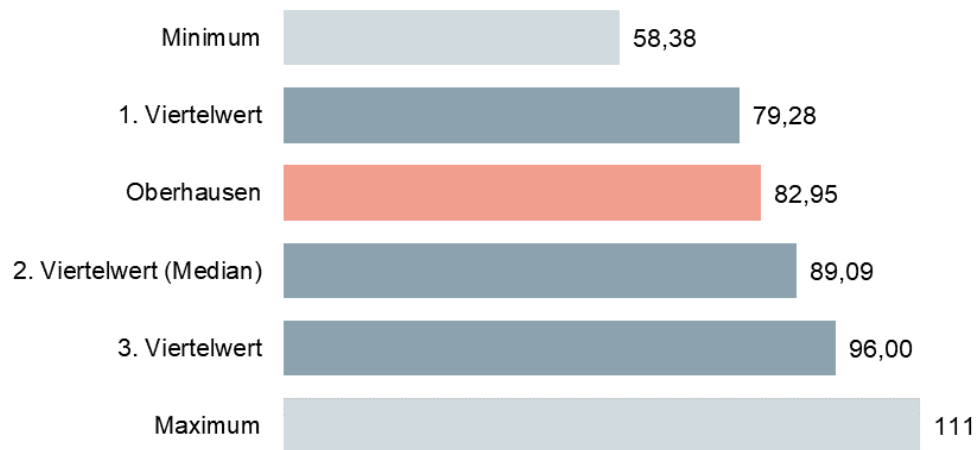
Erd- und Urnenbestattungen in Oberhausen in der Zeitreihe von 2002 bis 2018 in Prozent



- ➔ Rückläufige Zahl kommunaler Bestattungen
- ➔ Geändertes Bestattungsverhalten erfordert Neuausrichtung der Bedarfsplanung und konzentrierte Belegung, um Flächen freiziehen zu können
- ➔ Strategische Friedhofsentwicklungsplanung liegt bisher nicht vor

FRIEDHOFSWESEN

Kostendeckungsgrad Friedhofswesen gesamt in Prozent 2017



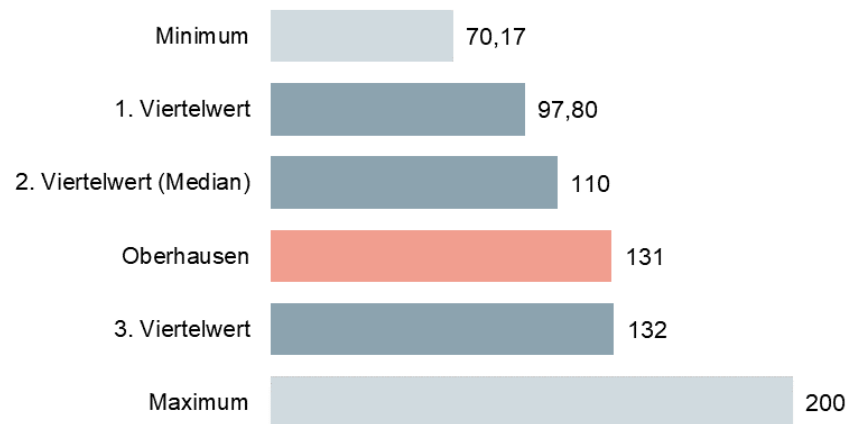
- ➔ Nicht kostendeckende Gebührenerträge und hoher öffentlicher Grünanteil führen zu erheblicher Haushaltsbelastung
- ➔ Unterhaltungskosten je qm für Grün- und Wegeflächen können erst nach aktueller Neuaufnahme der Flächen ermittelt werden

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Friedhofswesen
- ➔ Bauaufsicht

BAUAUFSICHT

Fälle je Vollzeit-Stelle Sachbearbeitung Baugenehmigung 2018

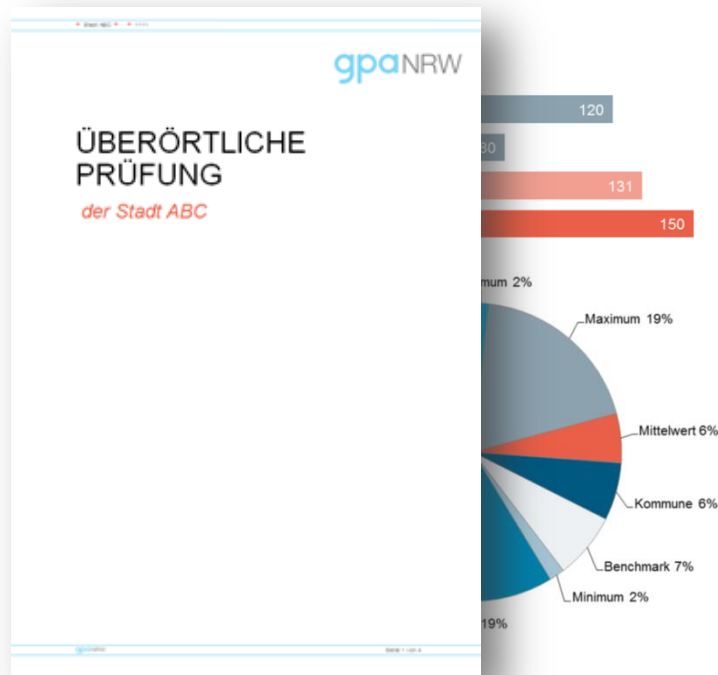


- ➔ Laufzeiten der Bauanträge kürzer als in den meisten Vergleichsstädten
- ➔ Geringer Anteil zurückgewiesener Bauanträge
- ➔ Relativ hoher Personaleinsatz für Bauberatung
- ➔ **Empfehlungen:** Verzicht auf Schreibdienst und Digitalisierung der Bauakten bereits zu Beginn des Genehmigungsverfahrens

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105 ABS. 6, 7 GO NRW

- ➔ Oberbürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- ➔ Rat beschließt über Stellungnahme in öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
 - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHR INFORMATIONEN



gpa-Newsletter

Melden Sie sich jetzt an!

Veröffentlichung unter: www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e dirk.hungermann@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT